

Aus den GTFCh-Arbeitskreisen - Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“

Elektronische Hilfsmittel für toxikologische und pharmakologische Fragestellungen – Webseite „The Internet Book of Critical Care“

Dirk K. Wissenbach

Institut für Rechtsmedizin Jena, Arbeitsbereich Toxikologie, Am Klinikum 1, 07747 Jena

Der Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“ befasst sich unter anderem mit dem Auffinden und regelmäßigem Rezensieren von „elektronischen Hilfsmitteln“ mit pharmakologischen, pharmakokinetischen und toxikologischen Inhalten. So wurden in den letzten Jahren die Apps „Arzneimittel Pocket Plus“ und „Diagnosia“ (Toxichem Krimtech 2022;89(1):28-30) sowie die Homepage „Labor & Diagnose“ (Toxichem Krimtech 2023;90(3):401) vorgestellt. Entsprechende Links dieser Hilfsmittel werden überdies im GTFCh-Mitgliederbereich unter Arbeitskreise - Arbeitskreis Klinische Toxikologie unter dem Unterpunkt „Elektronische Hilfsmittel“ zur Verfügung gestellt. Als dritten Beitrag in dieser Rezensionsreihe wird im Folgenden die Homepage „The Internet Book of Critical Care“ vorgestellt.

Homepage „The Internet Book of Critical Care“

Die Homepage ist unter <https://emcrit.org/ibcc/toc/> abrufbar. Links mit den weiteren verknüpften Inhalten des „The Internet Book of Critical Care“ (IBCC) wie beispielsweise des IBCC X-Accounts, des IBCC RSS Web-Feed und der IBCC Podcast Reihe sind auf der Homepage verlinkt. Das IBCC ist eines der Unterprojekte des sog. „EMCRIT Projects“ (Emergency Medicine Critical Care), welches sich u. a. mit evidenzbasierter notfall- und intensivmedizinischer Information befasst. Die vorliegende Rezension umfasst das eigentliche IBCC und führt nur beispielhaft Verweise zu IBCC assoziierten Inhalten (z. B. IBCC Podcast) und EMCRIT Project Inhalten auf.

Verfügbarkeit: frei im Internet verfügbar

Kosten: keine - Registrierung nicht erforderlich

Anbieter/Autor: Joshua D. Farkas; MD; Pulmologe/Intensivmediziner (University of Vermont Medical Center, Vermont, U.S.A.); Associate Professor (University of Vermont, Vermont, U.S.A.)

Gedacht für: Fachkreise, ohne Zugangsbeschränkung einsehbar

Stand: 23.06.2024, regelmäßige Updates

Suche-Tool: Volltextsuche, jedoch werden nicht nur Treffer des IBCC und dessen verlinkte Inhalte (z. B. IBCC Podcast-Folgen), sondern auch Artikel und Podcast Beiträge des „EMCRIT Projects“ dargestellt.

Aufbau: alphabetische Übersicht einzelner medizinischer Fachgebiete wie beispielsweise „Kardiologie“ „Nephrologie“ und „Pulmologie“ im Sinne von Kapiteln. Verlinkung zu untergeordneten Inhalten/weiteren Kapiteln.

Aufbau einzelner Kapitel: Der Aufbau einzelner Kapitel und dessen verlinkte Inhalte unterscheidet sich im Einzelnen im Detail. Exemplarisch wird im Folgenden das Kapitel „Toxicology & Temp“ vorgestellt.

Zunächst wird unter “Basic toxicology” das weiterführende Kapitel „Approach to the poisoned patient” verlinkt. In diesem verlinkten Kapitel werden Informationen zur Diagnose und Behandlung von Vergiftungen/Überdosierungen aufgeführt.

Weiterhin finden sich unter „Basic toxicology“ weiterführende Informationen zu Hyper- und Hypothermie. Die dort verlinkten Inhalte befassen sich ebenfalls mit der Diagnose und Behandlung der entsprechenden Dysthermie.

Darauf folgend werden typische „Vergiftungsszenarien mit Einzelwirkstoffen“ (z.B. Bupropion, Digoxin, Lithium und Paracetamol), „Vergiftungsszenarien für Medikamentenklassen“ (z.B. Beta-Blocker, Calcium-Kanal-Blocker und Anticholinergika), Toxidrome (z.B. Serotonin-Syndrom und malignes neuroleptisches Syndrom) oder Folgeerkrankungen (z.B. Wernicke Enzephalopathie) besprochen und weiterführend verlinkt.

Gesamt-Urteil: Das IBCC versteht sich mit der IBCC-Homepage, dem X-Account und IBCC-Podcast als Subprojekt des EMCRIIT-Projects und somit als ein Teil der „Free open access medical education“ (FOAM)-Bewegung. Der Fokus des IBCC liegt hierbei auf der praxisorientierten Diagnose und Behandlung im notfall- und intensivmedizinischen Kontext.

Die im IBCC dargestellte Herangehensweise und Behandlungsschemata entsprechen meist den aktuellen amerikanischen, nicht jedoch zwingend europäischen/nationalen Richtlinien. Da das IBCC versucht, das gesamte Stoffgebiet der Notfall- und Intensivmedizin zu beleuchten, nimmt die „klinische Toxikologie“ im IBCC nur einen relativ kleinen Teil ein.

Ganz im Sinne der FOAM-Bewegung werden komplexe Inhalte teilweise plakativ, abstrahiert und vereinfacht dargestellt. Dies wird beispielsweise bei der Illustration der verschiedenen Toxidrome¹ deutlich.

Dadurch, dass das IBCC kein Lehrbuch im herkömmlichen Sinn darstellt, sondern einzelne Textpassagen durch unterschiedliche Hyperlinks verknüpft werden, kommt es hin und wieder zu gewöhnungsbedürftigen thematischen Sprüngen.

Nichtsdestotrotz eignet sich das IBCC dennoch für interessiertes toxikologisches Fachpublikum besonders, wenn Einblicke in die klinisch-medizinische (Symptom-)Behandlung von Vergiftungen erhalten werden sollen. Weiterhin kann das IBCC und seine verknüpften Inhalte (z. B. IBCC Podcast) als leichter, niedrighschwelliger und praxisorientierter Einstieg in das Thema „Klinische Toxikologie“ dienen.

¹ (<https://i0.wp.com/emcrit.org/wp-content/uploads/2019/06/emojitox3.jpg>)